

Studienergänzung

Vorbereitung auf den Schuldienst in NRW

Zielgruppe: Zugewanderte Lehrer/-innen mit zwei Fächern und dem Ziel: 1. Staatsexamen

Allgemeines

Bei der Maßnahme „Vorbereitung auf den Schuldienst in NRW“ handelt es sich um eine berufsqualifizierende Maßnahme auf Hochschulniveau.

Zugewanderte Lehrer/innen haben in Nordrhein-Westfalen die Möglichkeit, ihren im Herkunftsland erworbenen Studienabschluss für zwei Unterrichtsfächer als 1. Staatsexamen anerkennen zu lassen. Zur vollständigen Anerkennung ist das Bestehen des sogenannten Kolloquiums (bestehend aus schriftlichem Sprachtest, Fachaufsatz und mündlicher Prüfung) notwendig. Nach bestandener Kolloquium ist der Einstieg in den Vorbereitungsdienst möglich.

In der Maßnahme wird die genannte Zielgruppe auf diese Prüfung vorbereitet. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer/-innen einen Einblick in das deutsche Schulwesen sowie aktuelle methodisch-didaktische Kenntnisse, so dass der Einstieg in den Vorbereitungsdienst erleichtert wird. Neben dem fachtheoretischen Unterricht finden regelmäßige Hospitationen an einer Schule statt.

Da sich die Maßnahme an Lehrer/-innen der sogenannten Mangelfächer in Nordrhein-Westfalen (siehe unten) richtet, bestehen nach dem Vorbereitungsdienst sehr gute Einstellungschancen an Schulen. Auf diese Weise sollen zugewanderte Lehrer/-innen, die hier im Bezug von Arbeitslosengeld I oder II stehen, dauerhaft in den Erwerbsarbeitsmarkt eingegliedert werden.

Zielgruppe

Teilnehmen an dieser Studienergänzung können zugewanderte Lehrer/-innen mit dauerhaftem Bleiberecht in der Bundesrepublik Deutschland, unabhängig von der Zeitspanne, die sie bereits hier leben. Ferner sollte eine vorläufige Anerkennung des Studiums als 1. Staatsexamen in zwei Fächern, eines davon ein „Mangelfach“ vorliegen. In Nordrhein-Westfalen zählen derzeit unter anderem zu den Mangelfächern: Mathematik, Physik, technische Fächer, Informatik, Kunst, Musik, Sport und anderes mehr. Eine weitere Voraussetzung ist der Bezug von Arbeitslosengeld I oder II.

Veranstalter

Die Studienergänzung wird im Rahmen des Projekts **AQUA** (Akademiker/-innen qualifizieren sich für den Arbeitsmarkt) in Kooperation mit NEUE ARBEIT der Diakonie Essen gGmbH durchgeführt.

Das Akademikerprogramm der Otto Benecke Stiftung e.V. führt seit über 20 Jahren Weiterbildungsmaßnahmen in Kooperation mit Hochschulen durch.

Das Projekt AQUA-Migration bietet zugewanderten Akademikerinnen und Akademikern mit ALG I- oder ALG II-Bezug berufsspezifische Qualifizierung und damit die Chance auf einen (Wieder-)Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt.

Dauer und Ort

Die Maßnahme dauert 12 Monate und wird am Maßnahmeort Bochum durchgeführt.

Finanzierung

Aufgrund derzeit noch laufender Abstimmungsprozesse zur Erarbeitung spezieller Förderrichtlinien für das Programm AQUA stehen für den Start von Maßnahmen zurzeit keine Mittel des Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union bereit. Die Durchführung der Studienergänzung muss demzufolge über Bildungsgutscheine erfolgen, die neben der Kursgebühr auch alle sonstigen anfallenden maßnahmebezogenen Kosten und den Lebensunterhalt (durch die Fortzahlung des Arbeitslosengeldes) abdecken. Die Finanzierung einiger Restplätze durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung ist möglich. Während der Teilnahme besteht kein Anspruch auf BAföG.

Bewerbung

Sie interessieren sich für die Maßnahme? Dann senden Sie bitte den ausgefüllten Fragebogen an die

Otto Benecke Stiftung e.V., AQUA-Migration
Kennedyallee 105-107, 53175 Bonn
E-Mail: aqua@obs-ev.de
Tel.: 0228 8163-600

Sie können sich den Fragebogen als PDF-Datei von unserer Internetseite www.obs-ev.de/aqua/aqua-migration/studienergaenzung-lehrer herunterladen oder bei obiger Adresse anfordern.